

Niederschrift
über die 34. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 01.03.2012, 9:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn : 09:30 Uhr

Ende: 12:25 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder:

Herr Böttcher
Herr Bröer
Frau Butenschön
Herr Glüsing
Herr Hein
Herr Kätelhön
Herr Klagge
Frau Koch
Herr Mehlhorn
Herr Niedergesäss
Frau Packbier
Herr Rakow
Herr Prof. Dr. Reinfandt
Herr Sachse
Frau Scheffer
Herr Schmidt
Frau Scholz
Frau Tiedemann
Frau Voß
Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

Herr Petsch
Frau Schunke
Herr Dr. Stephan
Frau Stöckmann

Schriftführerin:

Frau Schöler

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, aus den Fraktionen Herrn Jenning von der Partei Direkte Demokratie und Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung.

Herr Klagge gratuliert Frau Packbier, Frau Scheffer, Frau Tiedemann und Herrn Hein nachträglich zum Geburtstag. Herr Sachse gratuliert Herrn Klagge im Namen des Beirates nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Mehlhorn beantragt die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu tauschen.

Beschluss: Mit fünf Gegenstimmen wird die jetzige Reihenfolge der Tagesordnung beibehalten.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02. Februar 2012

Die Niederschrift wird genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Klagge verliest ein Antwortschreiben von Frau Nachtigal, Untere Denkmalschutzbehörde, zur Anfrage von Herrn Böttcher bezüglich der Handläufe im Treppenhaus des Rathauses.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Mitteilungen des Vorstands

a) Zur Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates am 25.04.2012 hat Herr Klagge als Delegierte Frau Packbier, Frau Koch und sich selber angemeldet, als Ersatzdelegierte Frau Scholz und als Gäste Frau Stöckmann, Frau Tiedemann und Herrn Glüsing.

b) „Musik am Nachmittag“ findet am 22.05.2012 ab 15:00 Uhr in den Räumen der Matthias-Claudius-Kirchengemeinde statt. Herr Klagge stellt das Programm zusammen und organisiert den Druck der Flyer, in der Aprilsitzung werden diese an die Beiratsmitglieder zur Weitergabe verteilt. Die Verwaltung wird beauftragt, sich um die Absicherung der Veranstaltung zu kümmern. Frau Scholz übernimmt die Bestellung des Kuchens. Für die Helfer der Veranstaltung wird Frau Scheffer als kleines Dankeschön ein Pfund Kaffee aus dem Haushalt des Beirates besorgen.

c) Herr Klagge bezieht sich auf das allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangene Schreiben der Stadtpräsidentin Frau Cathy Kietzer zum Sport- und Freizeitbad an der Hörn; besonders der letzte Absatz lässt ihn hoffen, dass der vom Beirat für Seniorinnen und Senioren geforderte Hubboden doch gebaut wird. Herr Mehlhorn betont, dass diese Forderung auch von den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales Wohnen und Gesundheit unterstützt wird.

d) Herr Klagge berichtet, dass eine Rücksprache mit dem Rechtsamt ergeben hat, dass der Beirat Beschlüsse über konkrete, von Zahlen unterstützte Ereignisse / Ausgaben auch im Voraus beschließen kann.

e) Herr Klagge stellt noch einmal fest, dass die Fahrt zum Seniorentag 2012 in Hamburg eine private Entscheidung ist und nicht aus dem Haushalt des Beirates finanziert wird.

f) Herr Klagge verweist auf die Tischvorlage aus der Februarsitzung „Modellvorhaben Kiel - Altersgerechter Umbau der Stadtteile Ellerbek und Wellingdorf“, es besteht die Möglichkeit, sich intensiv und umfangreich hierzu zu informieren. Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartner werden genannt. In der Sitzung am 05. April wird diese Informationsschrift erneut verteilt.

g) Herr Klagge verweist auf die im hinteren Teil der heute an alle Mitglieder verteilten „Sozialraumorientierten Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung der Landeshauptstadt Kiel“, dort finden sich hilfreiche Fakten zu den einzelnen Ortsbeiratsbezirken, z. B. eine Aufstellung von sozialen Einrichtungen.

h) Zur Problematik der Auswirkungen Kognitiver Einschränkungen bei älteren Verkehrsteilnehmerinnen / Verkehrsteilnehmern wurde am 29.02.2012 in den KN ein Artikel veröffentlicht „Senioren am Steuer: Wenn es kracht, dann richtig“. In diesem Zusammenhang wird diskutiert, warum es für ältere Menschen, die bereit sind, ihren Führerschein abzugeben, kein kostenloses Busticket gibt. Herr Klagge macht den Vorschlag, mit dem Vorstand ein Schreiben mit der entsprechenden Forderung zu formulieren.

Beschluss: mit einer Gegenstimme beschlossen.

i) Herr Sachse nahm als stellvertretender Vorsitzender an der Auftaktveranstaltung des Seniorenprogramms 2012 im Mehrgenerationenhaus teil.

j) In seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender nahm Herr Sachse ebenfalls an der Eröffnung der neuen Räume des Kieler Hospizes teil, die Räume sind hell und freundlich und auch architektonisch ein gelungenes Projekt.

k) Herr Klagge hat ein erstes Vorgespräch mit Herrn Wehner, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit, bezüglich einer gemeinsamen Sitzung geführt.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Berichte

6.1 Aus den Fachgruppen:

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Die Fachgruppe hat sich mit drei Themen beschäftigt:

Stolperfallen auf Gehwegen: Dazu war Herr Wallenstein vom Tiefbauamt, Abteilung Straßenbau / Unterhaltungsbezirk West, eingeladen. Die Feststellung der Mängel erfolgt durch regelmäßige Straßenkontrollen des Amtes, durch Einzelpersonen, durch die Polizei und Schadensmeldungen. Die Beseitigung der Stolperfallen soll barrierefrei erfolgen, bei Gefährdung umgehend. Kleinere Mängel beseitigt das Tiefbauamt, größere Schäden werden durch entsprechende Firmen beseitigt.

Landgangbretter für die Fähranleger: Die Fachgruppe hat ein Antwortschreiben an Frau Bonow, Eigenbetriebe Beteiligungen ÖPNV, formuliert. Das Schreiben liegt den Mitgliedern vor, es wird abgestimmt, ob der Vorsitzende das Schreiben wie gesehen auf den Weg bringen soll.

Beschluss: mit einer Enthaltung beschlossen

Sport- und Freizeitbad an der Hörn: die Fachgruppe will feststellen, wann und wie der Begriff der „Optionalität“ im Zusammenhang mit dem geforderten Hubboden verwendet wurde. Dazu sind weitere Recherchen notwendig.

Die Überarbeitung des Stadtplans für Seniorinnen und Senioren übernimmt die Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“. Als ein Schwerpunkt für 2012 wird das Thema „Kontrolle des ruhenden Verkehrs“ genannt. Da dieses Thema alle Beiratsmitglieder interessiert, wird Herr Klagge Ansprechpartner aus dem Ordnungsamt und der Polizei zu diesem Thema in eine der nächsten Sitzungen einladen.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sachse berichtet, dass 500 Lupen bestellt wurden.

Er schlägt eine Nachbestellung von 500 Stadtplänen in der jetzigen Ausführung für die Öffentlichkeitsarbeit vor. Die Überarbeitung der Stadtpläne erfolgt im Laufe des Jahres

Beschluss: einstimmig beschlossen.

Das Treffen mit den Seniorenbeiräten der Umlandgemeinden hat am 27.02.2012 mit sehr guter Beteiligung stattgefunden. Es fand ein Austausch zum Thema Seniorenpass statt, diesen gibt es in Kiel nur für Personen mit geringem Einkommen, in anderen Gemeinden erhalten ihn alle Seniorinnen und Senioren, zum Teil gibt es dort Vergünstigungen für Kieler Einrichtungen (z.B. Kunsthalle, Freilichtmuseum).

Ein anderes Thema war die „Ehrenamtskarte“, hierzu wurde ein Schreiben an den Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Herrn Dr. Garg formuliert. Dieser Brief wird von den in der Sitzung anwesenden Seniorenbeiräten unterschrieben und dann weitergeleitet. Herr Sachse verliest den Brief, im Anschluss wird abgestimmt, ob der Brief auch vom Kieler Beirat für Seniorinnen und Senioren unterzeichnet werden soll.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Ebenfalls wurde ein Schreiben an die Verkehrsbetriebe mit dem Wunsch nach einem günstigen Seniorentarif für den öffentlichen Nahverkehr entworfen. Herr Sachse verliest das

Schreiben, im Anschluss wird abgestimmt ob auch dieser Brief vom Beirat für Seniorinnen und Senioren unterzeichnet werden soll.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Herr Klagge schlägt vor, dass der Vorstand den Inhalt beider Briefe auch für einen entsprechenden Antrag im Landessenorenrat umformuliert.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Für die Teilnahme an der Messe „Klima und Leben“ am 24. und 25. März 2012 gibt Frau Scheffer noch einmal die Standbesetzungsliste herum.

Für die Gesundheitstage vom 19.04. bis 21.04.2012 im CITTI Park gibt Herr Glüsing eine Standbesetzungsliste herum.

Wohnen und Pflege im Alter

Am 20.03.2012 wird das DOMICIL-Seniorenpflegeheim in der Kirchhofallee besichtigt. Interessierte Gäste können sich bei Frau Packbier melden.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.2 Ausschüsse der Stadt:

Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit:

Herr Klagge berichtet von der gemeinsamen Sitzung mit dem Wirtschaftsausschuss, Thema war u.a. die Arbeitsmarktentwicklung. Im Anschluss tagten die Ausschüsse getrennt weiter. Im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit wurde die „Sozialraumorientierte Infrastruktur- und Pflegebedarfsplanung der Landeshauptstadt Kiel“ zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bauausschuss:

Herr Schmidt berichtet, dass in der heutigen Sitzung der Mönkeberger Fähranleger Thema sein wird.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen

6.3 Aus den Ortsbeiräten:

Ortsbeirat Steenbek-Projensdorf:

Herr Mehlhorn berichtet, dass eine Dokumentation über die Beleuchtungssituation in Kiel vorgestellt wurde.

Als Vertreter der Seniorinnen und Senioren aus dem Ortsbeiratsbezirk berichtet Herr Mehlhorn, dass es weiterhin keinen Briefkasten für die Kunden der Fördesparkasse gibt, für alle Bankgeschäfte müssen diese nach Holtenau fahren. Herr Mehlhorn schlägt vor, an die Zuständigen der Fördesparkasse heranzutreten und Freiumschläge für Seniorinnen und Senioren zur Tötigung ihrer Überweisungen zu fordern.

Der Vorstand wird zu diesem Thema einen Vorschlag erarbeiten.

Ortsbeirat Elmschenhagen / Kroog:

Frau Scheffer berichtet, dass Frau Rosner einen Vortrag zum Demografiemanagement gehalten hat. Frau Rosner sammelt hierzu auch Wünsche, Vorschläge und Anregungen.

Ortsbeirat Mitte:

Frau Scholz berichtet für Herrn Niedergesäss, dass der Ortsbeirat der Planung einer Wasserverbindung Kleiner Kiel–Bootshafen zugestimmt hat, obwohl nicht geklärt ist, wie und wo der fließende Verkehr umgelenkt werden soll. Im Bereich Prüne / Bäckergang sollen Eigentumswohnungen und eine Seniorenwohnanlage entstehen. Möglicher Baubeginn soll im Mai 2012 sein.

Ortsbeirat Mettenhof:

Frau Packbier berichtet, dass eine Begehung des „Wiking Bummel“ stattgefunden hat, allerdings konnte die Beleuchtungssituation aufgrund der Witterung nicht beurteilt werden. Die beantragte Aufstellung einer Bank in der Vaasastraße wurde mit der Begründung abgelehnt, dass Seniorinnen und Senioren im Wiking Bummel spazieren gehen und dort auf der Bank sitzen könnten. Frau Packbier wird sich mit der Leiterin des Servicehauses absprechen und ein gemeinsames weiteres Vorgehen planen.

Ortsbeirat Hassee / Vieburg:

Frau Voß berichtet, dass die Abfallentsorgung und die Verkehrssituation im Rahmen der „Kleinen Lösung“ rund um den Citti Park Thema waren.

Ortsbeirat Russee / Hammer:

Herr Schmidt berichtet, dass ein neuer Vorsitzender gewählt wurde. Für die barrierefreie Neugestaltung des Verbindungsweges von Russee nach Hammer stehen zwei Varianten zur Diskussion.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6.4 Sonstige Veranstaltungen:

- a) Herr Zimmermann hat an der Sitzung des Forums für Migrantinnen und Migranten teilgenommen, es wurden keine seniorenrelevanten Themen besprochen.
- b) Frau Scholz hat an einer Veranstaltung des Forums für Migrantinnen und Migranten zum Thema „Älter werden in Gaarden“ teilgenommen. Um Grundlagen für die Versorgung älterer Migrantinnen und Migranten zu erhalten, wurde ein entsprechender Fragebogen entworfen und verteilt. Als nächster Stadtteil wird Mettenhof sich mit diesem Thema befassen.
- c) Frau Koch hat an einer Veranstaltung zum Thema „Älter werden in Kiel“ im Bürgertreff Nord teilgenommen. Frau Packbier hat dort einen Fachvortrag „Rund um die Pflege“ gehalten. Geplant ist am 08. März eine Besichtigung des Servicehauses Mettenhof.
- d) Frau Voß hat an der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung am 24.02.2012 teilgenommen. Thema war unter anderem die Zwischen- und Nachnutzung der Lessinghalle.
- e) Frau Scheffer und Herr Rakow waren beim Runden Tisch in Elmschenhagen. Frau Stöckmann und Frau Hübner vom DRK haben dort das Projekt „Wik aktiv“ vorgestellt. Die Möglichkeiten einer Übertragung auf den Stadtteil wird beim nächsten Treffen im Juni diskutiert.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Verschiedenes, Termine, Einladungen

Herr Klagge hat eine Einladung vom Landtagsabgeordneten, Herrn Bernd Heinemann, erhalten zum Thema „Ostuferrunde Sozialpolitik“, Herr Kätelhön wird an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Am 02.03.2012 findet die Pflegekonferenz im Amt für Familie statt.

An der Veranstaltung „Solitäre Kurzzeitpflege“ am 18. März wird Frau Packbier teilnehmen.

Frau Voß wird heute an einer Veranstaltung zum Thema Sicherheit bei Bedrohung im Alltag teilnehmen. Am 14.03.2012 gibt es im Holtenuer Gemeindezentrum ab 18:00Uhr Informationen zum Thema „Soziales Wohnen-Perspektiven für die Stadt“.

In der Sitzung des Beirates am 05. April wird Frau Schunke einen Vortrag zum Thema kognitive Einschränkungen im Straßenverkehr bei älteren Menschen halten.

In der Sitzung des Beirates am 03. Mai wird Frau Rosner einen Vortrag zum Demografiemanagement halten.

Herr Klagge schlägt vor, Herrn Scheffer, der das Foto für den neuen Flyer des Beirates aufgenommen hat, als kleines Dankeschön für seine Arbeit eine Flasche Wein im Wert von 10 Euro zu überreichen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Herr Klagge bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Jürgen Klagge

gez. Schöler

-Vorsitzender-

-Geschäftsführung-